

Pressemitteilung

Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen

Thomas von Salzen

22.03.2000

<http://idw-online.de/de/news19156>

Buntes aus der Wissenschaft, Personalia, Wissenschaftliche Tagungen
Werkstoffwissenschaften
überregional

15. Aachener Stahlkolloquium

Am 6. und 7. April 2000 findet das 15. Aachener Stahlkolloquium unter dem Leitthema "Metallurgie von Eisen und Stahl" statt. Die Veranstalter, das Institut für Eisenhüttenkunde und das Institut für Bildsame Formgebung, erwarten zahlreiche Fachleute aus Industrie und Forschung im Aachener Eurogress.

Heute bestimmt die Forderung des "Nachhaltigen Wirtschaftens" die Produktionsbedingungen. Die Kriterien, die die Rahmenbedingungen verändern, sind insbesondere die Vermeidung von Emissionen und Abfallprodukten, die effiziente Energienutzung und die Schaffung geschlossener Wertstoffkreisläufe. Anhand erfolgreicher verfahrenstechnischer Entwicklungen stellen die Referenten die Perspektiven in Forschung und Entwicklung vor. Diskutiert werden aber auch Themen wie Umweltrecht und Ressourcenschonung.

Im Rahmen des Kolloquiums werden zwei Nachwuchswissenschaftlern der RWTH Aachen und ein langjähriger Dozent gewürdigt. Die beiden Nachwuchswissenschaftler erhalten den Ludwig-von-Bogdandy-Preis, der an einen der führenden Wissenschaftler bei der Entwicklung zukunftsweisender Verfahren der Eisen- und Stahlherstellung erinnert. Von Bogdandy habilitierte 1959 in Aachen, wurde 1965 zum außerplanmäßigen Professor der RWTH Aachen ernannt und erhielt 1985 die Würde eines Doktor-Ingenieurs ehrenhalber der Hochschule. Sein beruflicher Lebensweg führte ihn als Vorstandsmitglied zur Niederrheinischen Hütte AG, zur Thyssen Niederrhein AG, zu den Klöckner Werken AG sowie zur Voest-Alpine AG in Linz. Der Preis wird jährlich verliehen und ist mit insgesamt 5.000 Mark dotiert. Dipl.-Ing. Lutz Ernenputsch vom Institut für Eisenhüttenkunde und Andrey Prikhodovsky vom Lehrstuhl für Theoretische Hüttenkunde werden mit diesem Preis für ihre besondere Leistungen ausgezeichnet. Prof. Dr.-Ing. Hubert Peter Johann wird durch den Dekan der Fakultät für Bergbau, Hüttenwesen und Geowissenschaften für seine langjährigen Verdienste als Dozent am Institut für Eisenhüttenkunde geehrt. Prof. Johann war Direktor der Mannesmann AG und Leiter der Hauptabteilung Umweltschutz, heute genießt er seinen Ruhestand.

i.A. Angelika Hamacher